



GROSSAUFMARSCH ZUR ABSCHLUSSFEIER LAP 2010 DER ELEKTRO-BERUFE IN WETTINGEN

206 LERNENDE BESTANDEN DIE PRÜFUNG

Noch nie waren so viele Leute an die Lehrabschlussfeier des Verbandes Aargauer Elektro-Installationsfirmen (VAEI) nach Wettingen gekommen – es dürften wesentlich an die 800 gewesen sein! Darunter selbstverständlich die 206 erfolgreichen Absolventen, ihre Eltern, Verwandten und Bekannten sowie auch die Lehrer und Experten. Bei den Elektromonteuren gab es vier Burschen im ersten Rang, bei den Montageelektrikern einen.

PAUL EHINGER

Seine Begrüßungsworte richtete der VAEI-Präsident Thomas Keller speziell an die «jungen Damen und Herren, welche in den letzten zwei Monaten ihre persönliche Weltmeisterschaft erlebt haben». Für sie seien die Lehrabschlussprüfungen so etwas wie ein Final gewesen. Da gehöre sich ein riesiger Applaus ... und ein Dröhnen aus einer Vuvuzela, was der Präsident gleich trötete ... Mit Bildern liess Thomas Keller die Examszeit Revue passieren und hob die Bedeutung der Ausbildung zu einem «topaktuellen Beruf mit optimalen Zukunftsaussichten» hervor. Dies sei das beste Mittel, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten noch bessere Karten in der Hand zu haben. Etwas Erholung könne zwar nun nichts schaden, aber nachher: «Nicht nachlassen, sondern weiter trainieren, persönlich weiterkommen, sich auf die nächste WM vorbereiten» – wozu sich die Regionalmeisterschaften in Aarau vom 2. bis 4. September bestens eignen würden.

Ein brillanter WM-Sieger

Martin Buob aus Neuenkirch, der an der WM 2010 der Elektroinstallateure in Calgary den dritten Platz eroberte, schilderte seinen Weg zum Erfolg: LAP 2008, Regionalmeisterschaft Innerschweiz, Schweizermeisterschaft, Europameisterschaft (2. Platz), dann die Vorbereitungen für die WM. Dabei sei ihm aufgefallen, wie wichtig die Teambildung sei. Bei den Trainings merkte er, wie es von Mal zu Mal besser ging. Nach der eindrücklichen Eröffnungszereemonie galt es zwei Tage ernst. Eine der vier Prüfungen dauerte fünfeinhalb Stunden! Zu schaffen machten ihm dabei die fremden Materialien. Er legte den jungen Berufsleuten die Teilnahme an den «world skills 2011» in London ans Herz.

Erweiterung rief der Wettkampf zwischen der Brugger Klasse und ihrem Lehrer Hermann Leitner hervor. Während die Schüler und eine Schülerin mehr oder weniger gekonnt 89 Liegestütze stemmten, die meisten einarmig, brachte es der Lehrer immerhin auf 39, alle einarmig.

Nach dem Essen und den Zigeunerklängen der Musique Simili aus Erlach begrüßte Christian Goldenberger, Obmann Berufsbildung, die Versammlung. Er unterstrich unter dem Motto «Vertrauen schenken – Vertrauen gewinnen», wie wichtig ein Berufsabschluss für alle Menschen sei. Er gratulierte allen, die es geschafft hatten. Die anderen ermutigte er, die Chance für einen erfolgreichen Lehrabschluss in einem Jahr nochmals zu nutzen. Die Weiterbildung bezeichnete er als «ein absolutes Muss», denn man arbeite in einem enorm schnell wechselnden Umfeld, vor allem in der Telekommunikationstechnik, der Unterhaltungselektronik und der Steuerungstechnik,



Die Sieger umrahmt vom Vizepräsidenten und vom Präsidenten des VAEI: Christian Goldenberger, Tobias Villiger, Roger Kalt, Marco Rohr, Reto Heimberg, Alex Schüpfer und Thomas Keller.

auch im Bereich der alternativen Energieerzeugung.

Nur 18 fielen durch

Bei den Montageelektrikern waren 50 angetreten, 5 Kandidaten bestanden die Prüfung nicht. Bei den Elektromonteurinnen und Elektromonteuren absolvierten 174 die Prüfung, von denen 13 Kandidaten die Hürde nicht schafften. Keine Ergebnisse lagen bei den 7 Telematikern vor. Im Namen des VAEI überreichte er den Besten eine Auszeichnung und ein Präsent. Den ersten Rang bei den Montageelektrikern eroberte sich mit der Note 5,1 nur einer, nämlich Tobias Villiger aus Unterlunkhofen, Lehrbetrieb Eglin Elektro AG in Bremgarten.

Mehr Ehrungen gab es bei den Elektromonteurinnen und Elektromonteuren. Im 4. Rang mit der Note 5,3 fanden sich Gerber Emanuel, Münchwilen, Jost Frick AG; Häberling Jonas, Windisch, Nyffenegger Elektro AG, Brugg; Stöckli Christoph, Suhr, Jost Aarau AG; Voramwald Lukas, Unterkulm, Elsasser Elektro AG, Unterkulm; Widmer Pius, Othmarsingen, Rodel Hans, Niederlenz, und

Zimmerli Jonas, Safenwil, Elektro Haller AG, Kölliken. «Bronzemedailengewinner» war mit 5,4 Stebler Patrick, Unterentfelden, Elektro Robert Räss AG, Oberentfelden. Im 2. Rang rangierten Degiampietro Nino, Möriken, Chestonag AG, Wildegg; Nietlisbach Andrea, Kallern, Ott Elektro AG, Sarmensdorf, sowie Schelbert Tobias, Mühlau, Bütler Elektro Telecom, Beinwil Freiamt.

Die Besten aus dem Aargau

Und dann durften die Besten im 1. Rang mit der Note 5,6 auf die Bühne treten: Heimberg Reto, Nesselbach, Elektro Imboden AG, Meltingen; Kalt Roger, Kleindöttingen, Elektro Abegg AG, Böttstein; Rohr Marco, Biberstein, Elektro H. Frei AG, Auenstein, sowie Schüpfer Alex, Künten, Jost Baden AG, Baden-Dättwil. Abschliessend dankte Goldenberger den Eltern, Lehrmeistern, den Berufsschullehrern und Kursinstruktoren, allen Experten-Kollegen und dem Team des Elektroausbildungszentrums um Armin Wyss und Martin Greutmann.

Die «Aargauer Wirtschaft» ist nah am Puls.

Profitieren Sie mit einem Inserat. 044 818 03 07.